

**Deutsche Bundesbank**

---

Frankfurt am Main, 31. August 2000

**Produktion der Euro 100-Banknoten**

Am 11. Juli 2000 hatte die Bundesbank über produktionstechnische Probleme beim Druck der in Deutschland hergestellten Euro 100-Banknoten berichtet. Diese Banknoten weisen eine leichte optische Abweichung im Vergleich zum festgelegten Standard auf und werden daher in dieser Form nicht ausgegeben.

Zwischenzeitlich hat die betroffene Herstellerfirma Giesecke & Devrient in enger Zusammenarbeit mit der Bundesbank und der Europäischen Zentralbank ein Verfahren entwickelt, mit dem die Abweichung bei den betroffenen Banknoten behoben werden kann. Dabei werden die Noten nochmals bearbeitet und so die optische Abweichung korrigiert. Die Noten verfügen in vollem Umfang über die geforderten Funktions- und Sicherheitsmerkmale. Die zusätzlichen Kosten werden durch diese Lösung in vertretbaren Grenzen gehalten.

Die Deutsche Bundesbank betont in diesem Zusammenhang die gute Kooperation mit dem Hause Giesecke & Devrient, die eine schnelle Problemlösung ermöglicht hat.

Die Bundesbank wird, zusammen mit der Europäischen Zentralbank und den betroffenen Notendruckereien, auch künftig sicherstellen, dass alle in Umlauf kommenden Eurobanknoten den gesetzten hohen Qualitätsstandards entsprechen.

---

**Deutsche Bundesbank  
Presse und Information  
Wilhelm-Epstein-Straße 14  
60431 Frankfurt am Main**

**Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57  
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56  
E-Mail: [presse-information@bundesbank.de](mailto:presse-information@bundesbank.de)  
Internet: <http://www.bundesbank.de>**